

Weitere Engagements des Ambulatoriums SRK

In der Schweiz arbeitet das Ambulatorium SRK mit den vier Therapiestellen für Folter- und Kriegsopfer in Genf, Lausanne, Zürich und St. Gallen zusammen. Gemeinsam bilden sie den Verbund «Support for Torture Victims». Die inter-institutionelle Zusammenarbeit dient dem Zweck, den fachlichen Austausch zu fördern. Mit der gemeinsamen Internetplattform www.torturevictims.ch wollen die fünf Institutionen die Öffentlichkeit verstärkt für die Thematik sensibilisieren und das Verständnis für Migrantinnen und Migranten, die an einem Gewalttrauma leiden, fördern.

Weiter arbeitet das Ambulatorium SRK mit diversen universitären Institutionen zusammen.

Auf europäischer Ebene pflegt das Ambulatorium SRK einen regelmässigen fachlichen Austausch mit anderen Rehabilitationszentren für Folter- und Kriegsopfer.



«Du und ich: Wir sind eins.
Ich kann dir nicht wehtun,
ohne mich zu verletzen.»

Mahatma Gandhi



www.torturevictims.ch

Fotos: © VRD-Fotolia.com
© Meinrad Schade

Alle wichtigen Informationen, Adressen und Links finden Sie auch im Internet:

www.torturevictims.ch

www.torturevictims.ch informiert über das Angebot der fünf Ambulatorien in Bern, Genf, Lausanne, Zürich und St. Gallen. Es bietet wertvolle Links, Adressen, Hinweise auf Veranstaltungen und Publikationen sowie Informationen rund um das Thema Folter und Trauma.

www.redcross.ch

www.redcross.ch informiert über das Angebot des Ambulatoriums SRK und bietet Links auf weitere Therapiestellen. (www.redcross.ch > Für Sie da > Gesundheit/Integration > Folter- und Kriegsopfer) www.traumatisierung.migesplus.ch

Kontakt

Schweizerisches Rotes Kreuz
Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer
Werkstrasse 16, CH-3084 Wabern
Telefon: +41 (0)58 400 47 77
E-Mail: gi-ambulatorium@redcross.ch
www.redcross.ch
www.torturevictims.ch

Auskunft

Mo–Do 8.30–12 und 13.30–17 Uhr
Fr 8.30–12 und 13.30–16 Uhr

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof Bern mit dem Tram Nr. 9 (Richtung Wabern) bis Endstation, weiter zu Fuss ca. 5 Minuten Quellenweg und Werkstrasse entlang.

So unterstützen Sie die Opfer von Folter und Krieg:

Postkonto 30-9700-0
Vermerk: Ambulatorium SRK
Herzlichen Dank!



Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer SRK

hilft gefolterten und
kriegstraumatisierten Menschen



Schweizerisches Rotes Kreuz
Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer



Das Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK (Ambulatorium SRK)

- ist ein ambulantes Therapiezentrum mit Sitz in Bern, in dem Opfer von Folter, Krieg und Vertreibung psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Hilfe erhalten.
- arbeitet nach anerkannten psychotherapeutischen Behandlungsansätzen.
- hilft den Hilfesuchenden und deren Angehörigen bei der Bewältigung des Alltags.
- vermittelt Kontakte zu Fachstellen und hilft bei Konflikten.
- arbeitet nach Bedarf mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern zusammen.
- engagiert sich in der Weiter- und Fortbildung, führt regelmässig Fachtagungen durch und leistet Öffentlichkeitsarbeit.

Das Ambulatorium SRK hilft

- Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen, die durch Krieg, Folter oder Flucht traumatisiert wurden. Es sind Migrantinnen und Migranten, die in der Schweiz leben.
- Angehörigen der Betroffenen. Sie werden nach Bedarf in die Therapie mit einbezogen.

Die Patientinnen und Patienten

- stammen aus verschiedenen Ländern Europas, Afrikas, Asiens und dem Nahen Osten.
- sind aufgrund ihrer traumatischen Erfahrungen seelisch und teilweise auch körperlich verletzt.

Das Ambulatorium SRK betreut jährlich 150–250 Migrantinnen und Migranten.



«Das Ambulatorium ist für mich ein Ort, der mir mein Selbstvertrauen und meinen Lebensmut zurückgegeben hat.»

Sylvie T. aus Kamerun,
ehemalige Patientin im Ambulatorium SRK

Aufnahme der Patientinnen und Patienten

Für eine Aufnahme im Ambulatorium SRK ist eine schriftliche Überweisung durch die Hausärztin oder den Hausarzt erforderlich.

Wie ist das Ambulatorium SRK organisiert?

Die zentralen Tätigkeitsbereiche bestehen aus therapeutischer Arbeit und Sozialberatung.

Das therapeutische Angebot umfasst primär Psychotherapie im Einzel- und Gruppentherapie-Setting, beinhaltet aber auch psychopharmakologische, physiotherapeutische und psychoedukative Dienstleistungen. Ziel der Behandlungen ist die Wiedererlangung von Gesundheit, Selbstbestimmung und Würde der Hilfesuchenden.

Die Sozialberatung umfasst Unterstützung bei der Entwicklung von beruflichen Perspektiven und bei der Bewältigung des Alltags. Die zentrale Aufgabe der Sozialberatung ist Hilfe zur Selbsthilfe, mit dem Ziel, die verloren gegangene Autonomie wiederzuerlangen und die Integration in die Gesellschaft zu erleichtern.

Rund die Hälfte der Konsultationen und Beratungen werden mit Hilfe von Dolmetscherinnen und Dolmetschern durchgeführt. Unter Berücksichtigung des sozialen und kulturellen Hintergrunds der Gesprächsteilnehmenden ermöglichen sie die gegenseitige Verständigung.

Team Ambulatorium SRK

Zum Behandlungsteam Ambulatorium SRK gehören Fachpersonen aus den Bereichen Psychiatrie, Psychologie, Sozialarbeit und Physiotherapie. Das Team wird durch Berufsleute aus dem Bereich Administration ergänzt.

Kosten der Behandlungen

Die Leistungen für Therapie und Beratung werden gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) zu Handen der Krankenkasse abgerechnet.

Dabei gelten die üblichen Versicherungsbestimmungen (Franchise, Selbstbehalt) wie bei anderen ambulanten, von der Krankenkasse getragenen Leistungen.

Die effektiven Kosten der Behandlung werden durch die Krankenkassen jedoch nicht gedeckt. Die meisten Behandlungen und Beratungen nehmen mehr Zeit in Anspruch, als in den Abrechnungsbestimmungen vorgesehen. Dazu kommen die Kosten für das Dolmetschen und für die unterstützenden Hilfsangebote (z. B. Beratung der Angehörigen). Diese gehen zu Lasten des Ambulatoriums SRK.

«Wenn nach mehreren wortkargen Sitzungen ein Patient angeregt zu erzählen beginnt und mir Fotos von seiner Familie zeigt, dann weiss ich, dass ich sein Vertrauen gewonnen habe.»

Therapeutin des Ambulatoriums SRK

Finanzierung des Ambulatoriums SRK

Das Ambulatorium SRK finanziert sich durch Eigenmittel des Schweizerischen Roten Kreuzes, staatliche Mittel und Dienstleistungserträge. Weitere Unterstützende sind Stiftungen und private Gönnerinnen und Gönner.